

Neuapostolische Kirche in Mardorf

Nach 1925 werden erste Mardorfer Mitglied der seit 1863 in Deutschland bestehenden **Neuapostolischen Kirche** (damals noch Gemeinde Dortmund e.V.) und fahren per Fahrrad nach **Loccum** ins Haus von F.Ohlhagen zum **Gottesdienst**.

1931 ist der **1.Gottesdienst** (wegen der Landwirte Sonntags erst um 14 Uhr) der **Neuapostolischen Kirche in Mardorf** auf der Diele des Hauses von Heinrich **Kahle** (*1906 Nr.17 / nach 1925 Mitglied / Foto rechts vor dem Haus) durch den **Priester Friedrich Ohlhagen** (*~1875 Mardorf Nr.16/29 oo~1906 Sophie Kording / Kolonialwaren- und Fischhändler in Loccum, deshalb auch "Heringspriester" genannt). Die Kirchengemeinde Loccum hat weitere Mardorfer Mitglieder aus der Familie Stadtländer Nr.5, Adelheid Nortmeier Nr.14, Kahle Nr.77 und Wiebking Nr.95. Der 1. gemeinsame Gemeindevorsteher wird F.Ohlhagen in Loccum.

Da es **nach 1950** noch immer keinen festen Versammlungsraum der **Neuapostolischen Kirche in Mardorf** gibt, findet jeden Sonntag zunächst auf dem Hof H.**Kahle** (Nr.17) auf der Diele, einmal sogar in der Scheune zwischen Stroh und Korn (für die Landwirte steht extra ein Sofa bereit, weil sie oft zum Einschlafen neigen) und schließlich von 1958 (bis 26.7.1964) bei Frieda **Wiebking** (*1920 **Nr.95**) im Wohnzimmer und auf der Diele (dann mit Sitzbänken vom Gasthaus Asche) statt. Dabei passiert es einmal, dass die Kinder sich am Sonnabend schon alle Oblaten einverleibt haben und am



Sonntag zum Abendmahl nichts mehr da ist.

Am 13.6.1955 erhält die **Neuapostolische Kirche in Mardorf** mit Priester (H.?) **Kahle** aus Stolzenau (*~1910 Großeltern aus Mardorf) **einen eigenen Vorsteher**. In den Jahren geschieht es aber leider auch, dass ein Pkw auswärtiger Gottesdienstbesucher in Flammen aufgeht.

Am 30.7.1964 ist Weihe der neu erbauten **Neuapostolischen Kirche in Mardorf** mit 90 Sitzplätzen (Foto links am Heerhof 4 auf einem Grundstück am Fuhrenkamp von Heinrich Kahle*1892 Nr.77). Die Gemeinde hat vor Ort 48 Geschwister. Neuapostolische Beerdigungen finden schon länger auf dem Friedhof in Mardorf statt. Die Vorsteher kommen aber durchweg aus Loccum.

Am 5.6.2003 ist Wiederbezug der renovierten und wesentlich erweiterten (mit Aufenthaltsraum, Küchen- und Sanitärbereich, Eltern/Kind-Raum) **Neuapostolischen Kirche in Mardorf**. Mardorf bildet mit Loccum eine von 19 Kirchengemeinden im Bezirk Minden der Gebietskirche Nordrhein-Westfalen.

Am 10.8.2006 verschmelzen sie nach 74 Jahren guter Zusammenarbeit nun auch offiziell zu einer **Neuapostolischen Kirchengemeinde Mardorf-Loccum** mit 93 Mitgliedern.

Text und Entwurf Friedrich Dankenbring

